Hausarbeit Textanalyse

Contents

[Einleitung (1-2p) 1](#_Toc126921735)

[Aufmacher 1](#_Toc126921736)

[Politische u gesellschaftliche relevanz 1](#_Toc126921737)

[forschungslücke und forschungsfrage 1](#_Toc126921738)

[Erläuterung der theorie, fälle, methoden 1](#_Toc126921739)

[struktur 1](#_Toc126921740)

[zusammenfassung der ergebnisse 1](#_Toc126921741)

[Hauptteil 1](#_Toc126921742)

[Theorie 1](#_Toc126921743)

[Forschungsstand 1](#_Toc126921744)

[Forschungslücke 1](#_Toc126921745)

[Theoretisches Argument 1](#_Toc126921746)

[Hypothesen 1](#_Toc126921747)

[Daten und Operationalisierung 3](#_Toc126921748)

[Fallauswahl 3](#_Toc126921749)

[Operationalisierung 3](#_Toc126921750)

[Methoden 3](#_Toc126921751)

[Analyse 4](#_Toc126921752)

[Deskriptiv 4](#_Toc126921753)

[Multivariat 4](#_Toc126921754)

[Fazit und Diskussion 4](#_Toc126921755)

# Einleitung (1-2p)

### Aufmacher

Hochschulen werden in den Medien oft als Hochburgen linker Politik dargestellt. Titel wie „Der Gesinnungsterror linker Aktivisten“ (FAZ) oder „So müssen sich Sekten anfühlen“ (Zeit) suggerieren dabei, dass politische Aktivität im universitären Rahmen sowohl links als auch extrem ist. [MEHR]

Die Parteien der Hochschulwahlen sind bisher nur wenig erforscht. Sie stellen sich zur Wahl für das Studierendenparlament auf und haben somit den Anspruch die politischen Positionen der Studierendenschaft zu repräsentieren. Daher sollte sich über die Positionen der Universitätsparteien die politische Landschaft an Hochschulen gut abbilden lassen.

### Politische u gesellschaftliche relevanz

### forschungslücke und forschungsfrage

[Nur umfragen und statisiken, fokus auf USA]

[Keine Forschung zu Uniwahlen]

### Erläuterung der theorie, fälle, methoden

Im Januar 2023 fanden an der Georg-August-Universität Göttingen die Wahlen zum Hochschulparlament statt.

### struktur

### zusammenfassung der ergebnisse

# Hauptteil

## Theorie

### Forschungsstand

[Email and Jan-Eric Bartels wegen Kleinstparteien/Uniwahlen]

### Forschungslücke

### Theoretisches Argument

### Hypothesen

Zunächst wird die zentrale Hypothese, dass Universitäten durch linke politische Ideen dominiert werden, überprüft. [medien]

[umfragen]

[paper]

H1: Universitätsparteien sind im Schnitt dem linken politischen Spektrum zuzuordnen.

A picture containing graphical user interface

Description automatically generated

Alternativ besteht die Möglichkeit, dass die politische Landschaft an Universitäten sich nicht [merklich] von der Politik auf Bundesebene unterscheidet. Bei der Bundestagswahl 2021 hatten die linken Parteien (SPD, Grüne, Linke) bei Wählenden der im Alter von 18-24 und 25-34 zusammen nahezu gleiche Stimmenanteile wie in der gesamten Wählerschaft. Zwischen den Parteien gibt es allerdings starke Verschiebungen. Die Grünen sind bei jüngeren Wähler\*innen deutlich beliebter als die SPD es ist.

H2: Universitäts-Parteien sind bilden das gesamte politische Spektrum ab.

Weiter gibt es die Möglichkeit, dass die politische Landschaft an Universitäten nicht in die gleichen Muster fällt wie auf Bundesebene. In diesem Fall würde eine Links-Rechts-Einteilung nicht sinnvoll interpretierbar sein.

H3: Universitätsparteien sind nicht sinnvoll mit Bundestagsparteien zu vergleichen.

## Daten und Operationalisierung

### Fallauswahl

„Der Allgemeine Studierendenausschuss (kurz AStA) ist die politische Vertretung der Studierenden an der Uni Göttingen und das oberste Gremium der studentischen Selbstverwaltung. Jährlich finden im Januar die Uniwahlen statt, bei denen verschiedene politische Hochschulgruppen antreten. Der gewählte AStA vertritt die studentischen Belange dann gegenüber den anderen Institutionen der Universität, wie beispielsweise dem Präsidium, dem Studiwerk und anderen Gremien.“ – asta.uni-goettingen.de

Bei den Hochschulwahlen für den AStA an der Georg-August Universität Göttingen im Januar 2023 waren 9 Parteien aufgestellt:

Gemeinschaft Deutscher Fachschaftsmitglider (GDF):

Grüne Hochschulgruppe (GHG):

JuSo-Hochschulgruppe (JUSO):

Volt (VOLT) & Die LISTE (LISTE):

Liberale Hochschulgruppe Göttingen (LHG):

Alternative Linke Liste (ALL):

Nordcampus & Grün und Technik (NORDCAMPUS):

Schwarz-Rot-Kollabs (SRK):

Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS):

Für die textbasierte Analyse von Parteipositionen ist es zwingend notwendig, dass Parteiprogramme oder andere schriftliche Darstellungen der gewünschten policies zur Verfügung stehen. Die Alternative Linke Liste / Basisgruppenbündnis Göttingen hat kein auffindbares Wahlprogramm und antwortete nicht auf Rückfragen. Daher wird diese Partei in aus der Analyse ausgeschlossen.

Die Partei Schwarz-Rot-Kollabs ist eine satirische Partei, deren Parteiprogramm für inhaltliche Interpretationen von textbasierten Inhalten ebenfalls unbrauchbar ist. Auch SRK wird somit von der Analyse ausgeschlossen.

### Operationalisierung

[MARPOR]

[Franzman Kaiser 2016 RILE scores]

### Methoden

[Wordscores]

[Wordfish]

[Why not hand-coded or other methods]

## Analyse

### Deskriptiv

### Multivariat

[wordfish results]

# Fazit und Diskussion

# Literatur

## Nicht-akademische Literatur

* Sie wollen ins StuPa: Diese Hochschulgruppen stehen noch bis 24. Januar zur Wahl (<https://www.goettinger-tageblatt.de/beruf-und-bildung/regional/hochschulwahlen-an-der-uni-goettingen-diese-hochschulgruppen-stehen-zur-wahl-FCXYLWL34QGQIBSOI2QZLKWD24.html>)
* ÜBER DEN ASTA (<https://asta.uni-goettingen.de/asta/ueber-den-asta/>)